

Niederschrift

über die 9. Öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Schortens

Sitzungstag: Donnerstag, 14.12.2017

Sitzungsort: Bürgerhaus Schortens, Weserstraße 1,
26419 Schortens

Sitzungsdauer: 18:00 Uhr bis 18:20 Uhr

Anwesend sind:

Bürgermeister
Gerhard Böhling

Ratsvorsitzender
Manfred Buß

Ratsmitglieder

Heide Bastrop, Anne Bödecker, Udo Borkenstein, Luise Brandner,
Andreas Bruns, Peter Eggerichs, Thomas Eggers, Martina Esser,
Jörg Even, Michael Fischer, Horst Herckelrath, Martin von Heynitz,
Ralf Hillen, Carsten Hoffmann, Axel Homfeldt, Janto Just,
Kirsten Kaderhandt, Detlef Kasig, Thomas Labeschautzki, Hans Müller,
Joachim Müller, Wolfgang Ottens, Pascal Reents, Susanne Riemer, Elfriede Schwitters, Maximilian Striegl, Melanie Sudholz, Ralf Thiesing, Andrea Wilbers

Es fehlen entschuldigt:

RM Tobias Masemann, RM Marc Lütjens

Von der Verwaltung nehmen teil:

StD Anja Müller, StOAR Elke Idel, VA Heide Schröder-Ward,
StOAR Thomas Berghof, BOAR Theodor Kramer, VA Ingrid Duden,
VA Ingrid Eggers

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

RV Buß begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

RV Buß stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung - öffentlicher Teil

RV Buß stellt die Tagesordnung fest.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 02.11.2017 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird genehmigt.

5. Bericht des Bürgermeisters

- 5.1. Verlagerung der Tourist-Info und des Stadtmarketings in den Bahnhof
Der Verwaltungsausschuss hat einer Verlagerung der Tourist-Info und des Stadtmarketings von der Rheinstraße in den Bahnhof Heidmühle zugestimmt. Zwischenzeitlich wurde ein Mietvertrag über die Dauer von 10 Jahren mit dem Vermieter, Herrn Staub, aus Westerstede abgeschlossen.

Der Umzug der Tourist-Info erfolgt nach dem Stelldichein, welches am Sonntag, 7. Januar 2018, im Bürgerhaus stattfindet.

Die jetzigen Flächen an der Rheinstraße - ergänzt um den daneben liegenden Rosengarten - sollen als solche für ein Tagungshotel in Kooperation mit unserem Bürgerhaus angeboten werden. Die Verwaltung erstellt derzeit entsprechende Angebotsunterlagen und wird Kontakt zu potentiellen Betreibern aufnehmen.

- 5.2. Grundschule Glarum/Neubau Krippe Glarum

Seit wenigen Tagen liegt die Baugenehmigung für den Neubau der Kinderkrippe in Glarum vor. Der Verwaltungsausschuss hat weitere Aufträge für den Neubau der vier Klassenräume an der Grundschule und für den Neubau der Kinderkrippe Glarum für Zimmererarbeiten und Tischlerarbeiten im Wert ca. 340.000,00 € erteilt.

Ebenfalls wurden Aufträge für den Neubau der Krippe für Rohbauarbeiten, Elektroarbeiten und Heizungsarbeiten im Wert von ca. 350.000,00 € erteilt.

Ziel ist die Fertigstellung zum Beginn des neuen Schul- bzw. Kindergartenjahres im August 2018.

5.3. Hallenbad/Energiezentrale

Die Sanierungsarbeiten am Hallenbad laufen planmäßig. Mittlerweile wurden erste Aufträge für die Energiezentrale, und zwar für Erdarbeiten, Betonarbeiten sowie Bedachungsarbeiten im Wert von insgesamt ca. 200.000,00 € erteilt.

Der Kostenrahmen für das Hallenbad in Höhe von 6,4 Mio. Euro wird nach dem derzeitigen Stand weiterhin eingehalten.

Bezüglich der Energiezentrale ist – wie bereits angekündigt – eine Kostensteigerung in Höhe von ca. 220.000,00 € zu erwarten.

Auch unter Berücksichtigung dieser Kosten wird das Hallenbad künftig jährlich deutlich weit weniger als 300.000,00 € pro Jahr an Zuschuss erfordern; gegenüber ca. 600.000,00 € für das bisherige Freizeitbad.

5.4. Zuschuss Straßenbeleuchtung

Im kommenden Jahr soll ein Teilbereich der Straßenbeleuchtung auf LED-Beleuchtung umgestellt werden. Bei den hierfür zu erwartenden Kosten von ca. 250.000,00 € wurde der Stadt vom Bund aktuell ein Zuschuss in Höhe von insgesamt 47.000,00 € bewilligt, so dass sich die Amortisationszeit dieser vorgesehenen Investition auf wenige Jahre reduzieren wird. Die Stromkosten für die umgestellten Bereiche werden sich pro Jahr von bislang ca. 61.000,00 € auf dann ca. 12.000,00 € reduzieren.

5.5. Jugendheim Klosterpark

Entsprechend dem Auftrag aus den Ratsgremien hat die Verwaltung zwischenzeitlich für die Nutzerinnen und Nutzer des Jugendheims am Klosterpark alternative Unterbringungsmöglichkeiten in verschiedenen Räumlichkeiten innerhalb des Stadtgebietes gefunden. Der Umzug soll Anfang nächsten Jahres erfolgen. Anschließend wird entsprechend dem Beschluss das Jugendheim öffentlich zum Verkauf angeboten werden.

5.6. Schmutzwasseranschluss Siedlung und ehemaliger Flugplatz Upjever

Wie bereits berichtet, wurde der Auftrag für den Schmutzwasseranschluss der Siedlung und des ehemaligen Flugplatzes Upjever erteilt. Baubeginn soll – vorbehaltlich der Witterung – der 8. Januar 2018 sein. Die Maßnahme wird im Verlauf des kommenden Jahres abgeschlossen.

5.7. Feuerwehrhaus Sillenstede/Ehem. Rathaus

Derzeit läuft im neuen Feuerwehrhaus in Sillenstede der Innenausbau. Planmäßig sollen die Arbeiten im Januar 2018 abgeschlossen werden.

Nach Umzug der Feuerwehr sollen Maßnahmen zur besseren Nutzbarkeit des ehem. Rathauses in Sillenstede abschließend mit den Vereinen in der Dorfgemeinschaft erörtert und den Ratsgremien zur Beratung und Entscheidung vorgelegt werden, so dass mit den Maßnahmen im kommenden Jahr im ehem. Rathaus begonnen werden kann.

Bekanntlich ist das alte Feuerwehrhaus verkauft worden und ein Teil des Erlöses soll für die Sanierung und bessere Nutzbarkeit des ehem. Rathauses in Sillenstede investiert werden.

- 5.8. Fertig gestellt wurden die Arbeiten für die Errichtung eines Speicherbeckens am Hauptpumpwerk Roffhausen, die Regenwasserkanalсанierung in der Helgolandstraße, und zwar hier der erste Bauabschnitt, sowie Asphaltdeckeninstandsetzungen im Stadtgebiet.

Gleiches gilt für die Erneuerung der Schaltwarten und Fernwirktechnik der Hauptpumpwerke und die Erneuerung des Notstromaggregates am Hauptpumpwerk in Heidmühle. Insgesamt wurden hierfür ca. 1.500.000,00 € aufgewendet.

- 5.9. Abschließend bedankt sich BM Böhling bei den Ratsmitgliedern und den Mitarbeiter/-innen für die konstruktive und gute Zusammenarbeit in diesem Jahr.

6. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen geäußert.

7. Vorlage des "Ausschusses für Soziales, Ordnung und Verkehr" vom 18.10.2017

- 7.1. Abschluss einer Zweckvereinbarung zur Gewährleistung des Brand-schutzes und der Hilfeleistung im Bereich Klein Westerhausen durch die Ortsfeuerwehr Sillenstede **SV-Nr. 16//0414**

Es wird einstimmig nachfolgender Beschluss gefasst:

Mit der Stadt Wilhelmshaven wird die als Anlage beigefügte „Zweckvereinbarung zur Gewährleistung des abwehrenden Brand-schutzes und der Hilfeleistung in dem Bereich Klein Westerhausen durch die Ortsfeuerwehr Sillenstede der Freiwillige Feuerwehr der Stadt Schortens“ getroffen.

8. Vorlage des "Ausschusses für Planung, Bauen und Umwelt" vom 19.10.2017

- 8.1. Antrag Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 10.08.2017 Neufas-sung der Satzung AÖR Baubetriebshof **AN-Nr: 16/0012/1**

Einstimmig ergeht nachfolgender Beschluss:

Die Neufassung der Satzung AÖR Baubetriebshof wird mit den Änderungen als abschließender Entwurf beschlossen.

9. Vorlage des "Ausschusses für Finanzen und Wirtschaft" vom 22.11.2017

9.1. Grundsatzbeschluss zur Bestellung von Sicherheiten im Rahmen von Grundstücksverkäufen **SV-Nr. 16//0494**

Es wird einstimmig nachfolgender Beschluss gefasst:

Für Grundstücksverkäufe der Stadt wird die Entscheidung nach § 58 Absatz 1 Nr. 16 Niedersächsisches Kommunalverfassungsgesetz über die Genehmigung von Grundschulden oder Hypotheken bis zu einer Höhe von 300.000 Euro mit 20% Zinsen und 10% Nebenleistungen zugunsten deutscher Geldinstitute auf den Verwaltungsausschuss delegiert. Hierbei wird die Sicherungsabrede getroffen, dass die Grundpfandrechte nur insoweit als Sicherheit verwertet werden dürfen, als sie tatsächlich Zahlungen mit Tilgungswirkung auf die Kaufpreisschuld leisten.

10. Vorlagen des "Ausschusses für Planung, Bauen und Umwelt" vom 23.11.2017

10.1. Feststellungsbeschluss zur vierten Änderung des Flächennutzungsplanes **SV-Nr. 16//0492**

Es ergeht einstimmig nachfolgender Beschluss:

Die Abwägungsvorschläge werden wie vorgelegt beschlossen. Die Stellungnahmen und Hinweise gem. §§ 4 (2) und 3 (2) BauGB werden wie in der beigefügten Tabelle ersichtlich abgewogen.

Festgestellt werden die 4. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Schortens sowie die Begründung nebst Umweltbericht.

10.2. Neuaufstellung des Bebauungsplans Nr. 118 "Branterei"
Ergebnis aus der Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange im Verfahren gem. § 4 (2) Baugesetzbuch (BauGB) und der durchgeführten öffentlichen Auslegung gem. §§ 3 (2) und 4 (3) BauGB
Satzungsbeschluss gem. § 10 (1) BauGB **SV-Nr. 16//0490**

Es wird einstimmig nachfolgender Beschluss gefasst:

Zu 1: Die Stellungnahmen und Hinweise gem. §§ 4 (2) und § 3 (2) BauGB werden wie in der beigefügten Tabelle ersichtlich abgewogen.

Zu 2: Aufgrund der §§ 1 (3) und 10 BauGB in der Fassung vom 23.09.2004 (BGBl.I, S. 2414), zuletzt geändert durch das Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie 2014/52/EU im Städtebaurecht und zur Stärkung des neuen Zusammenhaltes in der Stadt vom 13.05.2017, beschließt der Rat der Stadt Schortens die Neuaufstellung des Bebauungsplans Nr. 118 "Branterei" sowie die Begründung nebst Umweltbericht als Satzung.

Mit Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 118 „Branterei“ treten die in das Plangebiet einbezogenen Teile des zurzeit rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr. 35 „Gewerbegebiet Heidmühle“ außer Kraft.

10.3. Verabschiedung einer Resolution betr. Fernverkehrsanbindung Friesland **SV-Nr. 16//0499**

Einstimmig wird nachfolgender Beschluss gefasst:

Der Rat der Stadt Schortens unterstützt die nachfolgende Resolution „Fernverkehrsanbindung Friesland“:

Die ostfriesische Halbinsel wird durch Bahnverkehr im Westen (NRW/Emsland, Leer - Emden - Norden) und im Osten (Osnabrück/Bremen - Oldenburg - Wilhelmshaven - Esens) erschlossen. Doch während sich die Verbindungen im Westen durch überregionale Anbindung, Elektrifizierung der Strecke und gute Erreichbarkeit der Inseln zu einem qualitativ hochwertigen Angebot entwickelt haben, wird bei den Verbindungen im Osten (Raum Friesland, Wittmund und Wilhelmshaven) eine vergleichbare Qualität nicht erreicht. Vielmehr sind hier aufgrund der fehlenden Fernverkehrsverbindungen die Orte auf dem Festland sowie die östlichen ostfriesischen Inseln nur mühsam mit teils mehrfachem Umsteigen zu erreichen, was letztlich dazu führt, dass sich der Bahnanteil bei den Reisenden in der Region auf einem niedrigen Niveau bewegt. Zudem wird die Bahnstrecke Wilhelmshaven - Oldenburg zurzeit umfangreich ertüchtigt, was der Landkreis Friesland begrüßt. Gleichwohl kommt es aber aufgrund der langen Bauzeit von mehr als 10 Jahren zu wesentlichen Verlusten in der Attraktivität der Strecke, welche auch durch ein passendes Schienenersatzangebot nicht gemindert werden können. Diese langfristige Qualitätsminderung bedarf eines Ausgleichs durch geeignete Maßnahmen der Attraktivitätssteigerung. Aufgrund der großen Bedeutung für Wirtschaft (Pendler / Geschäftsreisende) und Tourismus (Tagesgäste / Urlaubsgäste) der Region wurde durch die Verkehrsregion Ems-Jade im Jahr 2016 die Firma ConTrack GmbH aus Hannover beauftragt, Möglichkeiten für eine Verbesserung der Fernverkehrsanbindung im Raum Friesland, Wittmund, Wilhelmshaven herauszustellen. Dieses Gutachten zeigt, dass es mit Hilfe von Flügelungskonzepten oder durch die Verlängerung schon bestehender Zugverbindungen möglich wäre, eine Verbesserung der Fernverkehrsanbindung der östlichen ostfriesischen Halbinsel und dem Oberzentrum Wilhelmshaven zu erreichen. Für eine Realisierung dieser Vorschläge ist eine Elektrifizierung der Bahnstrecke notwendige Voraussetzung, so dass nochmals auf die Bedeutung der zügigen Umsetzung hingewiesen wird. Auf dieser Basis fordert der Kreistag Friesland die Verantwortlichen von Bund, Land und DB auf, Planungen vorzulegen, die zur Verbesserung der Fernverkehrsanbindung führen. Diese Planungen müssen bereits jetzt begonnen werden, um nach dem Ende der Bauarbeiten zügig ein qualitativ hochwertiges Angebot etablieren und dadurch die Nachfrage stärken zu können.

In die Planungen einzubeziehen sind dabei die beschlossene Elektrifizierung der Bahnstrecke Wilhelmshaven - Oldenburg sowie die im ConTrack-Gutachten aufgezeigten Möglichkeiten für eine Verbesserung der Fernverkehrsanbindung. Ebenfalls ist ein geeigneter Bahnhof als Fernverkehrshalt für die Anbindung der Inseln bzw. der Strecke nach Esens einzuplanen. Hier bieten sich insbesondere die Bahnhöfe Wilhelmshaven und Sande, z. B. an einem neuen Mittelbahnsteig an. In diesem Zusammenhang wird dazu aufgefordert, ein integriertes Zugangebot (IC/RE) mit gemeinsamem Tarif (siehe Norddeich/Bremen) auf der Strecke Wilhelmshaven – Oldenburg (und ggf. darüber hinaus) zu planen und umzusetzen.

11. Vorlagen des Verwaltungsausschusses vom 05.12.2017

11.1. Umbesetzung in den Ausschüssen **SV-Nr. 16//0520**

StD Müller trägt den nachfolgend aufgeführten Beschlussvorschlag des Verwaltungsausschusses vor:

Im Ausschuss für Planung, Bauen und Umwelt ist auf Antrag der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen künftig

stellv. Mitglied: Wolfgang Ottens (statt bisher: Martina Esser).

Im Ausschuss für Schule, Jugend und Sport werden als hinzugewählte Mitglieder bestimmt:

Für den Stadtelternrat der Schulen (mit Stimmrecht):
Michael Metzger als ordentliches Mitglied,
Herr Ingbert Grimpe als stv. Mitglied

Für den Stadtelternrat der Kindertagesstätten (beratend):
Christian Paulick als ordentliches Mitglied,
Sandra Wessel als stv. Mitglied

Die Änderungen werden einstimmig so festgestellt.

11.2. Berufung einer hauptamtlichen Gleichstellungsbeauftragten
SV-Nr. 16//0522

Einstimmig wird nachfolgender Beschluss gefasst:

Die Bewerberin Frau Antje Schlehenbecker wird gemäß § 8 Nds. Kommunalverfassungsgesetz (NKomVG) zum nächstmöglichen Termin zur hauptamtlichen Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Schortens mit einer Arbeitszeit von 19,5 Std./Woche berufen.

11.3. Mitteilung von Nebentätigkeiten des Hauptverwaltungsbeamten
SV-Nr. 16//0523

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen. Beratungsbedarf besteht nicht.

12. Anfragen und Anregungen:

- 12.1. **RV Buß** berichtet, dass in diesem Jahr 7 Ratssitzungen, 25 Verwaltungsausschusssitzungen, 36 Fachausschusssitzungen und 151 Fraktions- und Gruppensitzungen stattgefunden haben.

Er bedankt sich bei der Presse für die faire Berichterstattung, bei der Verwaltung für die geleistete Arbeit und bei den Ratsmitgliedern für die gute, faire und konstruktive Zusammenarbeit in diesem Jahr. Abschließend wünscht er allen Anwesenden ein schönes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2018.